

Vergessenheit längst verstrichener Jahre ruhte. Oder lernt diese schreckende Wahrheit aus den zahlreichen Beispielen oft wunderbar entdeckter Verbrechen, die, außer ihrem Vollbringer, keinem Menschen bekannt geworden, über ein Menschenalter hinaus in tiefe Dunkelheit gehüllt waren, ihre Thäter in die größte Sicherheit gewiegt hatten, -- und dennoch zuletzt an's Licht kamen, und den Arm der strafenden Gerechtigkeit gegen Den bewaffnen mußten, den Jeder als ein gutes Mitglied der bürgerlichen Gesellschaft geachtet hatte.

Aber laßt auch das Gewissen des verstockten Bösewichts schlafen, bis des Grabes Nacht ihn umfängt; laßt ihn, wenn es so genannt werden kann, glücklich durch's Erdenleben gehen; laßt das Laster frohlocken bis an sein Ende; laßt es trogen auf seine Gewalt oder auf die List, womit es seine Frevel schützt und deckt: die Strafe, vor der es erzittern muß, kommt richtig nach. Denn das heilige Wesen, welches den Gang der Natur so geordnet hat, daß schon das irdische Dasein den meisten unsrer Handlungen ihre erfreulichen oder schmerzlichen Folgen bringt, dieses heilige und gerechte Wesen wird das Gesetz nicht aufheben, nach welchem das Gute Gutes, das Böse Böses erzeugt, und diesem Gesetze wird auch ein künftiges Leben uns Alle unterwerfen.

Anekdoten und drollige Einfälle.

D a c a p o.

Auf einer Reise durch sein Reich mußte Gustav Adolph, König von Schweden, bei seinem Empfange in Städten und Dörfern, sein Ohr so mancher Anrede leihen, daß ihm die Sache, wie gut es auch die Redner meinten, zuletzt